

Leselotse

Bestes aus dem Büchermeer für Kids & Teens



Unter die Decke rollen

Zeit fürs Bett: Der kleine Wombat will nur noch zeigen, wie toll er rennen, springen oder sich drehen kann. Ideale Gutenachtgeschichte mit beneidenswert geduldigem Erwachsenen.

Rasmus Engler, Deniz Jaspersen, Mareike Engelke: »So geht schlafen, kleiner Wombat«, mairisch, 32 S., 18 €, ab 3



Bilderbuch



Ein Paradies für Leser

Wie behaglich es hier zugeht: Angestiftet von Herrn Elch lernen die tierischen Bewohner des Dorfs im Wald die Wonnen des Vorlesens und Vorgelesenbekommens kennen. Nebenbei: ganz viele entzückende Tierkinder!

Inga Moore: »Herr Elch und sein Bücherbus«, Ü: Michael Stehle, Urachhaus, 48 S., 20 €, ab 4

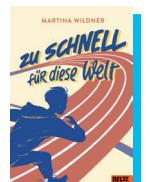
Miteinander

Sissi, Anastasia, Mo und der Ich-Erzähler sind stolz auf den See in ihrer Siedlung, der eines Winters zufriert und auch im Sommer so bleibt: ein Medienereignis. Das eigentliche Ereignis aber ist der Zusammenhalt der Vier.

Will Gmehling, Jens Rassmus: »Der Sternsee«, Peter Hammer Verlag, 56 S., 14 €, ab 9



Kinderbuch



Training statt Sprayen

Wird Jay der neue Leichtathletikstar? Für eine Sportlerkarriere fehlt dem impulsiven Jungen aus prekären Verhältnissen jedoch etwas. Beindruckender Freundschaftsroman über Chancengleichheit und Durchhaltevermögen.

Martina Wildner, Bea Davies: »Zu schnell für diese Welt«, Julius Beltz, 244 S., 14 €, ab 11

Umbrüche in der Clique

Die 16-Jährigen verteilen sich auf neue Schulen. Die Ich-Erzählerin erlebt, wie ihr bester Freund an Krebs erkrankt und ihre erste Liebe. Großartig erzählt. Aufwühlend.

Hilde Myklebust: »Auch am Tag leuchten die Sterne«, Ü: Meike Blatzheim, Carlsen, 256 S., 16 €, ab 14



Jugendbuch



Was Familie sein kann

Eine nicht mütterliche Stiefmutter, eine Mutter mit bipolarer Störung, ein gefühlskalter Vater und bevorstehende Abiprüfungen: Wie soll Philipp das ertragen? Bewegendes Psychogramm einer dysfunktionalen Familie.

Annika Büsing: »Wir kommen zurecht«, Steidl Verlag, 288 S., 24 €, ab 16

Ein Küken als Superheld

Aufgepasst, wenn Fluffy sich die Augenmaske aufsetzt und mit Kung-Fu loslegt! Der Reihenaufkt ist actionreich und leicht zu lesen. Die Bösewichte sind recht trottelig, die Tiere hingegen clever und niedlich.

Markus Grolik: »Fluffy und Robocat. Vorsicht, Kung-Fu-Küken!«, rotfuchs, 160 S., 12,90 €, ab 9



Comics



Viele letzte Male, viele Möglichkeiten

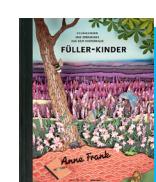
Ungemein atmosphärisch fasst die Debüttantin Fischels die diffusen Empfindungen kurz vor dem Abitur in bestechende Bilder. Die Leser:innen sind mitten im Leben von Ben, Andreas und Clara, alles ist noch offen.

Michèle Fischels: »Outline«, Reprodukt, 208 S., 24 €, ab 16

Erzählungen aus Anne Franks Hinterhaus

46 internationale Illustratoren erwecken Franks weniger bekannte Geschichten zum Leben. Die Edition gewährt zudem Einblicke in die persönliche Welt der Kreativen.

Anne Frank: »Füller-Kinder«, Ü: Waltraud Hüsmert, Ruth Löbner, Jacoby & Stuart, 260 S., 30 €, ab 12 und für alle



Fällt aus dem Rahmen

Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.



Illustration © Anke Kuhl